

Weltanschauungsgemeinschaft Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland

Eine **Weltanschauungsgemeinschaft** ist ein Zusammenschluß von Menschen zum Zwecke der **gemeinschaftlichen Pflege** einer **Weltanschauung**.

Menschen der WAG-JOH, daß sind Männer und Frauen die miteinander ihre **christliche Lebenserfahrung / ihr Wissen** teilen und ihre geistige Energie und Kraft darauf verwenden, um anderen Menschen in Zeiten ihrer persönlichen **Lebensnot** hilfreich zur Seite zu stehen.

Die **rechtliche Situation in Deutschland** ist durch die **Weimarer Verfassung** klar definiert und den Art. 136, 137, 138, 139 und 141 zu entnehmen die **gemäß** Art. 140 Grundgesetz **für** die Bundesrepublik, **heute** noch gelten.

Die völkerrechtliche Grundlage des Grundgesetz für die Bundesrepublik ist die **HLKO**

Laut gültiger Gesetzgebung wird eine solche Gemeinschaft eine **Vereinigung zur gemeinschaftlichen Pflege einer Weltanschauung** bezeichnet.

Der Begriff **Volksgruppe** bezeichnet **ethnische Gruppen** oder **Minderheiten** eines Staates. SHAEF-Gesetz Nr. 52 Art. VII d: Staatsbürgerschaft, Personenvereinigung, Niederlassung im Gebiet. Dies geht aber auch schon aus A/RES/56/83 Art. 9 (Ausfall des Staates – hier das **Deutsches Reich**) hervor, ist ferner aber auch u. a. der UNO-Resolution 217 A (III), Art. 15, 20 zu entnehmen (vgl. GG Art. 20 (4) - (Widerstandspflicht), i. V. mit StGB § 32 - (Notwehrpflicht) /Analognormen).

Eine **Diskriminierung** ist somit **verboten** und im Vertrag der EG, Artikel 13, welcher bisher Grundlage der nationalen Antidiskriminierungsgesetze war, nachzulesen.

Wörtlich heißt es : "**Diskriminierungen** insbesondere wegen des Geschlechts, der Rasse, der Hautfarbe, der **ethnischen** oder sozialen Herkunft, der genetischen Merkmale, der Sprache, der **Religion** oder der **Weltanschauung**, der **politischen** oder sonstigen **Anschauung**, der **Zugehörigkeit** zu einer **nationalen Minderheit**, des Vermögens, der Geburt, **einer Behinderung**, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung, sind **verboten**".

Die Grundrechtecharta bindet zum einen die Organe der Union. Zum anderen bindet sie die Organe der Mitgliedstaaten, aber nur insoweit diese Unionsrecht ausführen.

Die **WAG-JOH/VG Germaniten** als **Interim-Staat Germanitien** wurde aufgrund massiver/wiederholter **Diskriminierung** und **Willkür** mit Nachteilzufügungsabsicht unter Vorsatz gegen **deutsche Staatsbürger** durch BRD-Beamte gegründet.

Weltanschauungsgemeinschaft

Rechtsnormen-Schutzverband Deutschland - Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne
Telefon/Fax: 05732 / 2251 oder Fax: 05743 / 920445 – Notfallnummer: 0172 / 361 60 60

Somit sind Angehörige der **Volksgruppe** Germaniten **nicht** mehr Angehörige der Bundesrepublik mit der Staatsangehörigkeit "**Deutsch**" (vgl. BRD-Personalausweise / -Reisepässe).

Dies geht auch schon aus **A/RES/56/83 Art. 9** (Ausfall des Staates – hier das **Deutsches Reich**) hervor, ist ferner aber auch der UNO-Resolution 217 A (III), Art. 15, 20, SHAEF-Gesetz Nr. 52 Art. VII d, zu entnehmen (vgl. GG Art. 20 (4) - (Widerstandspflicht), i. V. mit StGB § 32 - (Notwehrpflicht) /Analognormen).

Für Angehörige/**Menschen** der Weltanschauungsgemeinschaft (**WAG**), Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland (**JOH**), Volksgruppe Germaniten (**VG**), besteht Gemeinschaftsrecht und somit auch **Exterritorialität** zur Bundesrepublik (BRD) (vgl. GVG §§ 18 – 20). Das **Staatsvolk Germanitien** ist existent vorhanden. Die Gründung erfolgte am 23.09.2009 in 32602 Vlotho. Die RGrundlage ist das SHAEF-Gesetz Nr. 52, Art. VII d, A/RES/56/83 Art. 9, UNO-Resolution 217 A (III), Art. 15, 20/Analog. In Zusammenhang auf die RGrundlage wird hier auch auf **WüK, WüD**, acta iure imperii, Zöllner/Lückemann Vor §§ 18-20 verwiesen.

Die Weltanschauungsgemeinschaft (**WAG**) Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland (**JOH**), Volksgruppe Germaniten (**VG**), als **Interim-Staat Germanitien** steht nach Offenkundigkeit (ZPO § 291/Analog) auch unter dem **Schutz** der nachstehenden internationalen Chartas.

- **Resolution der UN – Generalversammlung A/RES/45/120**
- **Resolution der UN – Generalversammlung A/RES/56/83**
- **Charta von Paris für ein neues Europa**
- **Charta der Grundrechte von Nizza**
- **Europ. Charta über die Rechtsstellung der Richterinnen und Richter**
- **UNO – Resolution der Generalversammlung A/RES/53/144**
- **EU – Annex doc 10111/06**
- **UNO – Resolution 217 A (III)**
- **UN-Behindertenrechtskonvention**
- **Londoner Charta für Menschenrechte**
- **Kopenhagener KSZE-Abkommen**
- **Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. 12. 1966**
- **Haager Landkriegsordnung (HLKO)**

Mit dem bekannten Urteil des BverfGE vom 25.07.2012 (-2 BvF 3/11 -2 BvR 2670/11 -2 BvE 9/11) und der **Verfassungswidrigkeit des Wahlgesetzes** ist seit **1956** kein verfassungsgebender Gesetzgeber am Werk und damit alle BRD-Forderungen eine private Forderung. Eine Finanzierung von **Kriegsgebaren** über vermeintliche u. a. Kontopfändungen, Zahlungen wegen Ordnungswidrigkeiten, Strafbefehlen, Grundbesitzabgaben, Zwangsvollstreckungen, Steuerabgaben, Abgabe der eidesstattlichen Versicherung, Zwangsversteigerungen, u. a., als Staatlich zu vermarkten, erfüllt u. a. **ggf.** auch den Straftatbestand des Betrug, des **Landes-**

Weltanschauungsgemeinschaft

Rechtsnormen-Schutzverband Deutschland - Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne
Telefon/Fax: 05732 / 2251 oder Fax: 05743 / 920445 – Notfallnummer: 0172 / 361 60 60

und **Hochverrates**, des **Verfassungsbruchs** und somit auch der offenkundigen Volksverhetzung.

Das Urteil aus dem **ISTGH Den Haag** vom 03.02.2012 bestätigt die Zuständigkeit des Deutschen Reichs und nicht die Zuständigkeit der "Bundesrepublik Deutschland" mit ihrer Finanzagentur GmbH, (HRB 51411), wobei die vermeintlichen BRD-Ämter/Behörden/Dienststellen/Gerichte/Verwaltungen **u. a.** auch bei **dnb.com** mit eigenen Umsatzsteuernummern gelistet sind. Bei der Firma Hoppenstedt, Manta oder Dun & Brandstreet, aber auch auf dnb.com sind alle BRD-Ämter/Behörden/Gerichte/Verwaltungen als **eigenständige Firmen**, bzw. als **beschlagnahmt** in den **USA** gelistet. Somit ist die Schadenersatzpflicht durch BRD-**Dienstausweisträger** gegenüber den betrogenen **deutschen Staatsbürgern** sofort und auch **rückwirkend** und **unwiderruflich** eingetreten.

Wir, als **Menschen** der **WAG-JOH/VG Germaniten**, als **Interim-Staat Germanitien** erklären hiermit, dass alle **vergangenen** und auch **zukünftigen Straftaten** die von BRD-Dienstausweisträgern unter Vorsatz und mit Nachteilzufügungsabsichten gegen **Menschen** der **WAG/JOH/VG Germaniten** durchgeführt/vorgenommen worden sind/werden, automatisch zu einer Strafanzeige **u. a.** auch wegen **ggf.** Hochverrat, Verfassungsbruch und Volksverhetzung führen werden/wird (vgl. StGB § 138 (3) – Anzeigepflicht).

Darüber hinaus wird die **Schadenersatzpflicht** gegenüber **Menschen** der WAG-**JOH/VG Germaniten**, über einen gesonderten "**Vertrag über Schadenersatz**" geregelt, der dem Schadenersatzpflichtigen und dessen Erfüllungsgehilfen per Fax oder Post zugesandt wird. Dieser **Vertrag über Schadenersatz** tritt **rückwirkend** in Kraft auf den **17.07.1990** durch in Kraft treten der SMAD Befehle und SHAEF Gesetze durch den Rechtsakt der vier Mächte. Mit Eingang beim Schadenersatzpflichtigen, bzw. mit Eingang bei dessen Erfüllungsgehilfen (Fax, Post) ist der Vertrag über Schadenersatz **unanfechtbar/unwiderruflich** in Kraft.

Beamter muß beweisen, dass sein Verhalten nicht ursächlich ist/war.

Vorschrift: BGH NJW 83, 2241 (vgl. BAT § 14, BGB §§ 839, 840 in Folge mit BGB §§ 823, 826, 830).

Außerdem fordern wir einen **Friedensvertrag** und **völkerrechtlich** und **juristisch** korrekte Personenausweise und Reisepässe sowie die sofortige Aufhebung jeglicher Zwangsmaßnahmen und negative (benachteiligende) **Registereinträge** über/gegen **Menschen** der Volksgruppe **WAG-JOH/VG Germaniten** als **Interim-Staat**. Wie Sie wissen, sind jegliche repressive und exekutive Akte, welche über uns geführt werden, **angegriffen**. (A/RES/34/169, 45/120; Model/Creifelds 2000/332 ff, Zöller/Lückemann Vor §§ 18-20 GVG, RiStBV Abschnitt 192 bis 199.)

Was davon hat der **Bürgermeister HELD** aus 32584 Löhne hier **nicht** verstanden?

Weltanschauungsgemeinschaft

Rechtsnormen-Schutzverband Deutschland - Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne
Telefon/Fax: 05732 / 2251 oder Fax: 05743 / 920445 – Notfallnummer: 0172 / 361 60 60